

UB Exodus und Symbol "Weg"

Beitrag von „locke307“ vom 14. März 2008 10:08

Hallo ihr,

Ich würde gerne in meinem Unterrichtsbesuch im Rahmen der Unterrichtseinheit "Exodus" das Symbol "Weg" einbeziehen. Sollte ich das Symbol parallel oder lieber vorher machen? Muss ich zwei verschiedene Unterrichtseinheiten (also auch "Mein Lebensweg") miteinander verbinden oder geht das auch sozusagen als Exkurs?

Als Vorführstunde würde sich dann meiner Meinung nach die Stunde eignen, in der ich das Symbol mit dem Exodus in Verbindung bringe, z.B. der beschwerliche Weg durch die Wüste. Ich habe noch nie mit Symbolen gearbeitet und würde mich über eure Tipps sehr freuen.

LG,
Locke

Beitrag von „Titania“ vom 15. März 2008 07:48

Ist das nicht ein bisschen zuviel für eine Stunde in der GS? Beides sind ziemlich zentrale Themen des RUs, die würde ich nicht unbedingt mischen, wenn sie nicht oberflächlich werden sollen. Ich würde erst das Symbol Weg und dann die Mose Einheit machen und vielleicht nur einen kurzen Rückblick auf das Symbol einbinden.

Allein für den Exodus kommst du auch nicht mit einer Stunde hin, wo willst du da das Symbol einbringen, du hast doch viele zentrale Stationen auf dem Exodus (Teilung des Meeres, die Wüste, Manna, das goldene Kalb, die 40 Jahre)?

Ein kleiner Tipp am Rande, ich wurde damals nach einem UB über die Speisung in der Wüste gefragt, ob ich glaube, dass das alles so passiert wäre. Es ist also manchmal gut das bei den biblischen Themen vorher kurz zu bedenken, mich hat diese Frage damals echt kalt erwischt.

Beitrag von „neleabels“ vom 15. März 2008 09:42

Zitat

Original von Titania

Ein kleiner Tipp am Rande, ich wurde damals nach einem UB über die Speisung in der Wüste gefragt, ob ich glaube, dass das alles so passiert wäre. Es ist also manchmal gut das bei den biblischen Themen vorher kurz zu bedenken, mich hat diese Frage damals echt kalt erwischt.

Entschuldige, wenn ich mal so nachfrage - ist nicht provokant gemeint -, aber wie kann man als Religionslehrer bei einem so entscheidenden hermeneutischen Problem wie der Frage nach der Literarizität der Bibel "kalt erwischt" werden? 😊

Nele

Beitrag von „locke307“ vom 15. März 2008 12:22

Zitat

Original von Titania

Ich würde erst das Symbol Weg und dann die Mose Einheit machen und vielleicht nur einen kurzen Rückblick auf das Symbol einbinden.

Genauso hatte ich das eigentlich auch vor. Aber der Rückblick auf das Symbol Weg in der Mose-Einheit soll in meinem UB eingebunden werden. Also zu dem Zeitpunkt, zu dem sich Mose und das Volk bereits in der Wüste befinden und Hunger leiden. Die Geburt Mose, die Teilung des Meeres usw. habe ich dann natürlich bereits vorher behandelt.

Ich dachte mir, ich zeige etwas, das bisher noch nicht so oft gesehen wurde, weil Mose anscheinend als Thema in den UBs schon sehr ausgelutscht ist...

LG

Beitrag von „Titania“ vom 16. März 2008 08:17

Leider war die Frage wirklich ernst gemeint. Das ist immer dann ein Problem, wenn man Religion als Zweitfach hatte und die Ausbilder in allen Bereichen der Schule zu Hause waren nur

nicht in Religion. Ich war auf alles schon vorbereitet, aber nicht auf die Frage "Glauben Sie wirklich, das damals Manna auf die Erde gefallen ist?"

Das ist dann auch nicht die Frage, ob du die Antwort weißt, du bist einfach verblüfft über eine derart gestellte Frage, dass dir nicht gleich einfällt, dass die Geschichten der Bibel Bilder sind, die dazu dienen sollten den Menschen Gott näher zu bringen, weil es für dich selbst eigentlich eine Selbstverständlichkeit ist, dass auch Ausbilder das wissen sollten und du es bereits in deiner Vorbereitung im Rahmen der Sachanalyse bereits geschrieben hattest.